

Teppichböden aus Schurwolle

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des Schmutzeintrages kann durch Schmutzfangmatten vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese müssen regelmäßig gereinigt oder gewechselt werden, um ihren Zweck langfristig erfüllen zu können.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

- 2.1 Bei geringer Beanspruchung ist für Schurwoll-Teppichböden Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um Verfilzungseffekte auszuschließen.
- 2.2 Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem *Carpetlife Bürstsauger* entfernt neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel aus tieferliegenden Florbereichen. Aufgrund der intensiven Mechanik darf diese Methode für Schurwoll-Teppichböden nur in stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen angewendet werden, wobei die Bürste des Saugers auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen ist.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Losen Schmutz absaugen, Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, nicht verreiben. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen, sondern den schonenden Fleckentferner *Alibaba* in Verbindung mit einem geeigneten Mikrofaser-Tuch. *Alibaba* nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit dem Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei hartnäckigen Flecken Vorgang gegebenenfalls wiederholen. Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen.

4. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

Bei vollflächig verklebten Schurwoll-Teppichböden *Sprüh Ex* in einer Verdünnung von 1:40 mit einem *Sprühsauger* auf den Boden aufsprühen und wieder absaugen, wobei der Schmutz aus dem Polmaterial herausgespült wird. Bei verkletteten Belägen eine Durchnässung vermeiden, daher in diesem Fall im einstufigen Sprühextraktionsverfahren (Sprühen und Saugen in einem Arbeitsgang) arbeiten oder die Belagsoberfläche im ersten Schritt mit Hilfe eines Pump-/Drucksprühers (nicht mit dem Sprühextraktionsgerät!) mit der Reinigungslösung einsprühen und im zweiten Schritt mit klarem Wasser einstufig sprühextrahieren. Nassgereinigte Teppichböden erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten. Zur Reinigung von Belägen, die eine feuchtigkeitsempfindliche Verklebung aufweisen oder verspannt, fixiert bzw. lose verlegt wurden, ist das Sprühextraktionsverfahren in der Regel nicht anwendbar. Hier erfolgt die Reinigung mit *Trockenschäum*. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern unsere anwendungstechnische Beratung. Nassgereinigte Teppichböden erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten!

5. Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

Eine Imprägnierung des noch feuchten Belages mit *Baygard Teppichschutz* bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc. an. Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit *Fleckschutz* perlen Flüssigkeiten ab oder können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit *Fleckschutz* empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.